

## **Ein gesundes neues Jahr**

---

Liebe Mitglieder und Freunde von B12,

ich wünsche uns allen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2013.

Sowohl privat, beruflich wie auch im Amateurfunk wünsche ich uns viel Erfolg und Spaß.

Ich denke wir werden uns schon mal wieder auf der ein oder anderen QRG begegnen.

73 es bleiben wir in Kontakt  
de Michl, DL4NWM, OVV B12

### **13. Amateurfunk- und Computermarkt in Neumarkt**

---

Am Samstag, 13. April 2013 findet der 13. Amateurfunk- und Computermarkt Neumarkt statt. Hier treffen sich Funkamateure, SWLs und Technikfreunde aus dem ganzen Land und dem angrenzenden Ausland um neue und gebrauchte Geräte aus dem Bereich Funk, Computer und Elektronik zu kaufen, zu verkaufen und natürlich um Erfahrungen auszutauschen.

Auch in diesem Jahr stehen hierfür die große Jurahalle mit ca. 3000 qm Ausstellungsfläche für 280 Markttische und die kleine Jurahalle mit ca. 1000 qm Ausstellungsfläche für 100 Markttische zur Verfügung.

Wie in den letzten Jahren wird auch diesmal für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Fahrzeuge können kostenlos auf dem Parkplatz neben den Jurahallen geparkt werden. Wir laden alle Interessenten herzlich ein, unsere Veranstaltung von 09:00 bis 16:00 Uhr zu besuchen.

Veranstalter:

Eberhard L. Smolka, DB7UP

Fa. UKW-Berichte

Fachversand für Funkzubehör

Jahnstraße 7

91083 Baiersdorf

Telefon: 09133 7798-0

Telefax: 09133 7798-33

E-Mail: [afumarkt-nm@gmx.de](mailto:afumarkt-nm@gmx.de)

Internet: [www.afumarkt-nm.de](http://www.afumarkt-nm.de)

Info: Eberhard L. Smolka, DB7UP (B08)

## **Bouvet-Insel 2013 - 3Y0IOF - DXpedition mit neuer Arbeitsweise**

---

Nach vielen Verhandlungen freuen wir uns, Ihnen ankündigen zu dürfen, dass vom 25. März bis zum 5. April 2013 ein internationales Team von zwölf Funkamateuren unter dem Rufzeichen 3Y0IOF eine DXpedition auf die Insel Bouvet unternehmen wird. Wir werden mit fünf Stationen rund um die Uhr auf allen Bändern von 160 m bis 10 m QRV sein.

Da wir wissen, dass sich DXpeditionen nur um Sie, den DX-Operator, drehen, ist es uns eine große Freude, Ihnen einige aufregende Innovationen vorstellen zu dürfen.

Wir wissen, viele von Ihnen sind der Auffassung, dass das Arbeiten einer DXpedition keinerlei Mühe verursachen darf. Dementsprechend werden wir Ihnen die Chance geben, uns per Telefon anzurufen, wenn Sie für ein QSO bereit sind. Ja, Sie haben richtig gelesen, wir werden Ihnen unsere Telefonnummer geben und wann immer Sie für das QSO bereit sind, können Sie anrufen. Wir werden in diesem Fall unverzüglich das Abarbeiten des Pile-ups einstellen, um Ihnen die Gelegenheit zu geben, uns auf einer Ihnen genehmen Frequenz anzurufen. Aber nicht nur das: Wir werden ebenso Sorge tragen, Ihnen unverzüglich nach der Verbindung eine E-Mail zuzustellen, um Ihnen absolute Gewissheit zu verschaffen, dass Sie auch korrekt in unserem Logbuch stehen.

Darüber hinaus sind wir bereit, ein Team von Experten zusammen zu stellen, die, wenn Sie das wünschen, einfliegen werden, um ihr Funkgerät auf die richtige Frequenz zu stellen, um Ihre Antenne anzuschließen, um die Heizung oder die Klimaanlage in Ihrer Funkbude so warm oder so kalt zu stellen, wie es die konkrete Situation und Ihre Wünsche erfordern.

Machen Sie sich ja keine Gedanken über die Ausbreitungsbedingungen. Wir werden garantieren, dass die Ausbreitungsbedingungen stimmen, weil wir – genau wie Sie - der Auffassung sind, dass dies nicht in Ihrem, sondern einzig und allein in unserem Verantwortungsbereich liegt.

Wenn Ihnen der obige Vorschlag nicht zusagt, freuen wir uns natürlich genauso, sie in einem richtigen Pile-up zu arbeiten. Selbstverständlich verstehen wir, dass wir uns nach Ihrer persönlichen Betriebstechnik richten müssen. Es macht uns aus diesem Grund überhaupt nichts aus, wenn sie über eine andere Station, die wir gerade arbeiten, hinweg rufen oder wenn sie rufen, wenn wir gerade einen anderen Teil der Welt arbeiten. Auch freuen wir uns, wenn Sie unaufhörlich rufen, wenn Sie senden, während wir senden, oder wenn Sie rufen, obwohl sie uns gar nicht hören. Trotz all dieser Unannehmlichkeiten werden wir unser Bestes geben, um Sie zu arbeiten, und natürlich ist es uns bewusst, dass es allein unsere Schuld ist, wenn Sie uns nicht arbeiten können.

An dieser Stelle wollen wir auch unsere uneingeschränkte Wertschätzung für alle "Frequenz-Polizisten" zum Ausdruck bringen. In Anerkennung des unschätzbaren Werts dieser Personen werden wir Zeiten bekannt geben, in denen uns DXer absichtlich auf unserer Sendefrequenz statt auf der Splitfrequenz anrufen sollen. Frequenz-Polizisten sollten sich bei uns melden, damit wir sicherzustellen können, dass ihnen in diesen Zeiten die größtmögliche Anerkennung der "Gemeinde aller Frequenz-Polizisten" zuteil wird. Während dieser Zeiten wird den Frequenz-Polizisten selbstverständlich hinreichend Gelegenheit gegeben, um nach freiem Belieben unaufhörlich "up, up" zu schreien oder zu senden (Anmerkung: Wir werden dafür sorgen, dass das Pile-up "äup" und

nicht "down" hört, weil wir aufgrund der vergangenen DXpedition wissen, dass Frequenz-Polizisten nicht in der Lage sind, in CW "dwn" zu senden.

Darüber hinaus wollen wir unbedingt vermeiden, dass sich unsere Freunde aus der Gemeinde der "Abstimmer" vernachlässigt fühlen. Genau wie diese sind wir der Auffassung, dass künstliche Antennen, also "dummy loads", völlig überschätzt werden, ja überflüssig sind. Bevor wir also mit dem Abarbeiten des Pile-ups beginnen, werden wir dieser geschätzten Gruppe Gelegenheit geben, ihre Sender und Endstufen auf unserer Arbeitsfrequenz abzustimmen. Wir werden aus diesem Grund unser Rufzeichen senden und zusätzlich ein "QDL" für "Quick Dummy Loaders", um den "Abstimmern" unmissverständlich kund zu tun, dass sie nun nach Belieben auf unserer Arbeitsfrequenz senden und stören können. Wir werden allen "Abstimmern" auch mindestens fünf Minuten Zeit zur Verfügung stellen, weil wir verstehen, wie eminent wichtig es für diese Gruppe ist, sicherzustellen, dass Ihre Sendeanlagen gut funktionieren und einsatzfähig sind. Selbstverständlich ist uns bewusst, dass es Schuld der DXpedition ist, wenn die Röhren oder Transistoren kaputt gehen. Abhängig von der jeweiligen Nachfrage werden wir während des Betriebs hin und wieder "QDL" senden, um auch später hinzukommenden "Abstimmern" ausreichend Gelegenheit zu geben, ihr Handwerk auszuüben.

Leider werden wir während unseres Aufenthalts auf der Insel Bouvet keinen Zugang zum DX-Cluster haben. Aber wir wissen natürlich, dass dieser Umstand Sie nicht davon abhalten wird, dennoch Mitteilungen an uns sowie Kommentare über unsere DXpedition über den Cluster abzusetzen. Selbstverständlich sollten Sie trotzdem bekannt geben, auf welches Amateurfunkband wir QSY machen sollen oder in welche Sendart wir wechseln sollen. Auch sind Äußerungen über die Qualität unserer Operator jederzeit erwünscht. Darüber hinaus sind Kommentare wie "laut", "unhörbar", "danke für das 7. Band" oder das wundervolle "bingo" oder "yes" - natürlich auch gerne falsch geschrieben als "jes" - jederzeit willkommen. Wir haben bereits erwähnt, dass es allein unsere Schuld ist, wenn Sie uns nicht arbeiten können. Aus diesem Grund akzeptieren wir es mit Freude, wenn Sie unsere Unternehmung im Cluster als die schlechteste DXpedition aller Zeiten bezeichnen.

Lange Rede, kurzer Sinn:

Wir können es einfach nicht abwarten, Ihnen zu dienen.

Info: Ihr 3Y0IOF-Team

Quelle: [www.funkamateurl.de/nachrichtendetails/items/id-3y0iof-bouvet-insel-2013.html](http://www.funkamateurl.de/nachrichtendetails/items/id-3y0iof-bouvet-insel-2013.html)

Übersetzung von Markus Dornach, DL9RCF

(Achtung, das war eine Satire)

## 20 Jahre SMS

---

"Frohe Weihnachten" (Merry Christmas), das war der etwas verfrühte Gruß, den der Ingenieur Neil Papworth am 3. Dezember 1992 von seinem PC aus ins Vodafone-Netz an einen Kollegen auf einer Weihnachtsfeier schickte - die damaligen Mobiltelefone konnten selbst noch keine Kurznachrichten versenden.

Die Länge von 160 Zeichen für den Short Message Service hatte der Funkamateurliebling und Ingenieur Friedhelm Hillebrand, DJ4ZT (Autor unter anderem von "Einseitenbandtechnik für den Funkamateurliebling", 1968) in seiner Tätigkeit bei der Deutschen Bundespost 1984 festgelegt, nachdem er festgestellt hatte, dass die meisten Telexe und Postkarten weniger als 160 Zeichen enthielten.

2011 wurden in Deutschland 55 Milliarden Kurzmitteilungen verschickt; etwa 700 pro Einwohner. E-Mails und Instant Messenger machen ihr auf Smartphones inzwischen Konkurrenz, doch ist sie immer noch die gängigste mobile Datenapplikation und heute auch in der Automation zur Kommunikation zwischen Maschinen gebräuchlich. Auch der Internet-Kurznachrichtendienst Twitter baute zunächst auf GSM-Kurzmitteilungen auf und kam so zur Begrenzung auf 140 Zeichen.

Info: Wolf-Dieter Roth, DL2MCD

Homepage des FUNKAMATEUR ([www.Funkamateurliebling.de](http://www.Funkamateurliebling.de))

## DQ7A auf Platz drei im UKW-Contest-Pokal 2012

---

Nachdem Anfang diesen Jahres aus DK0CG nun DQ7A geworden ist, ist es jetzt an der Zeit, ein erstes Résumé zu ziehen. Es steht fest, ein Platz auf dem Siegertreppchen geht nach Franken!

Unter dem Call DQ7A konnten wir, gemeinsam mit unseren Funkfreunden von DF0MTL aus Leipzig, den dritten Platz im UKW-Kontestpokal in der Wertung der Mehrmannstationen erringen! Viele Kilometer wurden von Nürnberg nach Leipzig und umgekehrt gefahren. Viele Zentner Material hin und her gekarrt. Viele 100.000 Punkte erarbeitet und viele Meter Mast auf- und wieder abgebaut, aber für uns war es eine tolle Saison mit neuen Freunden!

Wir, die Teams von DQ7A und DF0MTL möchten uns gerne bei allen Unterstützern bedanken! Wir freuen uns auf die nächste Saison und auf Eure Anrufe auf den UKW-Bändern. Wer persönlich mitmachen möchte ist uns ebenfalls herzlich willkommen. Mehr Informationen findet Ihr auf den bekannten Websites [www.dq7a.de](http://www.dq7a.de) und [www.df0mtl.de](http://www.df0mtl.de)

Vielen 73 und auf Wiederhören in 2013, DQ7A.  
Info: Thomas Ebert, DL3NCS (B25)

## IARU-Amateurfunkweltmeisterschaft 2012 DAØHQ mit Spitzenergebnis auf dem Siegertreppchen

---

18.01.13



Die deutsche Funkspornternationalmannschaft des DARC, die im vergangenen Juli unter DAØHQ bei den IARU-Amateurfunkweltmeisterschaften gestartet ist, ist stolz auf den erreichten dritten Platz. Mit der höchsten Anzahl an QSOs und der höchsten Multiplikatoranzahl musste sich das 45-köpfige Team den Siegern aus Frankreich und den zweitplatzierten aus Spanien geschlagen geben. Die Franzosen unter TMØHQ starteten aus der ITU-Zone 27 und das spanische Team aus der ITU-Zone 37, womit sie den entscheidenden Teil ihres Ergebnisses der hohen Aktivität aus DL und Mitteleuropa verdanken. Diese QSOs bringen ihnen die dreifache Punktzahl im Vergleich zu den Teams aus Zone 28 ein. Insgesamt ist dies aber nur ein kleiner Wermutstropfen, denn die internationale HQ-Aktivität ist eine der herausragenden Veranstaltungen der IARU und des DARC, die viele YLs und OMs an Mikrofon und Taste QRV werden lässt. Das Team bedankt sich erneut bei allen Anrufern und Unterstützern ohne die der dritte Platz sicher nicht möglich gewesen wäre, zumal der Abstand zu Platz 4 beachtlich ist.

Erinnerung: Wer beim DAØHQ-Sprint mitgemacht hat und seine Low-Power/QRP-Teilnahme noch nicht gemeldet hat, kann dies bis 10. März 2013 noch über [www.da0hq.de](http://www.da0hq.de) nachholen, danach erfolgt die finale Auswertung.

Und auch für 2013 gilt: nach dem Contest ist vor dem Contest, es gibt viele Aufgaben zu erledigen und neue Ideen umzusetzen.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

## CISPR: Zustimmung fuer Plasma-TV-Specification

---

Auf der Tagung der CISPR (International special committee on radio interference) im November wurde mit einer Mehrheit von 80 % der Laenderstimmen eine "Public Available Specification [*IEC/PAS 62825 Ed. 1.0: Methods of measurement and limits for radiated disturbances from plasma display panel TVs in the frequency range 150 kHz to 30 MHz*]" (PAS) fuer Plasma-TV angenommen.

Darin sind Messverfahren und Grenzwerte fuer Stoeraussendungen im Bereich 150 kHz bis 30 MHz enthalten. Fuer Fernsehgeraete gilt in Europa die Norm EN55013.

Diese enthaelt allerdings bisher keine Grenzwerte und Messverfahren fuer Stoerstrahlungen unterhalb des Frequenzbereiches 30 MHz, die direkt ueber das Gehaeuse abgestrahlt werden.

Im Gegensatz zu einer harmonisierten Norm, die beispielsweise in Europa fuer einen Marktzugang von Geraeten regulierende Wirkung haben kann, ist eine Spezifikation eine zukuenftige Zielvorgabe fuer die Industrie. Der Inhalt wurde in weiten Teilen vom DARC e.V. in Zusammenarbeit mit der BNetzA erstellt. Thilo Kootz, DL9KCE, vertritt in der CISPR die Interessen der Funkamateure. In dem Komitee werden EMV-Standards fuer elektrische Geraete auf internationaler Ebene erarbeitet.

Info: DL-Rundspruch



## **Sonderstation DL50FRANCE erinnert an 50 Jahre Élysée-Vertrag**

---

Anlaesslich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags arbeitet die Station DL50FRANCE mit dem Sonder-DOK 50FRA auf den Baendern. Betrieb findet insbesondere am 22. Januar, aber auch im Verlauf des gesamten Jahres statt. Vor 50 Jahren, am 22. Januar 1963, wurde von Bundeskanzler Konrad Adenauer und vom franzoesischen Staatspraesidenten Charles de Gaulle im Pariser Élysée-Palast der deutsch-franzoesischer Freundschaftsvertrag unterzeichnet. Um den 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags zu feiern, haben Frankreich und Deutschland ein deutsch-franzoesisches Jahr ausgerufen.

Info: DL-Rundspruch